

Vom Dreschflegel zum Mähdrescher

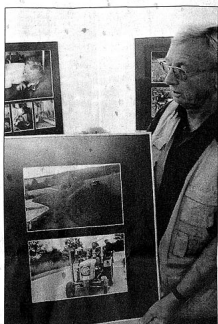
Bonlandener Sonderausstellung dokumentiert den Wandel in der Landwirtschaft – Kooperation mit Fotoclub

Bonlanden. Zwei Jahre lang hatten die Mitglieder des Fotoclubs Filderstadt die Landwirtschaft im Kreis Esslingen im Fokus. Entstanden ist ein Bilderzyklus mit etwa 900 Aufnahmen, im Gottlob-Häußler-Heimatsmuseum ist von Sonntag an ein Auszug daraus zu sehen.

Von Gabi Ridder

Bis in die 50er Jahre spielte die Landwirtschaft in nahezu jeder Familie auf den Fildern eine wichtige Rolle, erzählt Filderstadts Stadtsachverwalter und Museumsleiter Nikolaus Back. Um 1950 gab es in Filderstadt 1150 landwirtschaftliche Betriebe, mittlerweile ist die Zahl auf 98 geschrumpft. „Heute sind die Höfe nahezu aus dem Ortsbild verschwunden und als Aussiedlergehöfte an den Rand gedrängt“, so der Museumsleiter. Aufgrund der hervorragenden Böden hat die Landwirtschaft dennoch eine große Bedeutung, und manchem Kleinbauern ist es gelungen, sich zu einem modernen Gemüseanbau zu entwickeln. Während einst die gesamte Familie mitgearbeitet hat, übernehmen heute überwiegend Arbeitskräfte aus Osteuropa die Feldarbeit. „Das liegt auch daran, dass die bewirtschafteten Flächen mittlerweile so groß sind, dass eine Familie allein die Arbeit nicht mehr stemmen kann“, erläutert Back.

Der Landwirtschaft im Kreis Esslingen waren die Mitglieder des Filderstädter Fotoclubs zwei Jahre lang auf der Spur. „Wir hatten den Auftrag vom Landwirtschaftsamt Nürtingen erhalten“, sagt Rolf Rösken, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der Hobbyfotografen. Etwa 900 Fotos sind entstanden.



Ein Beispiel der Fotodokumentation hat Rolf Rösken herausgegriffen. Foto: Gabi Ridder

traditionelle Streubotwissen und Sonderkulturen wie Spargelanbau und Weinbau, Viehhaltung, moderne Technik, die Pflege der Landschaft und Forstwirtschaft. „Etwa zehn Prozent der Wälder auf den Fildern sind noch in Privatbesitz“, sagt Back. Weitere Fotos dokumentieren die Konflikte zwischen Landwirtschaft und dem Siedlungsdruck durch Großprojekte wie die Messe oder dem Flughafen. Auch die Zerstörung von Flächen ist dokumentiert, ebenso wie die Proteste gegen den Bau der Osttangente Plattenhardt. Die Ausstellung „Landwirtschaft im Kreis Esslingen“ war im Herbst 2004 im Naturschutzzentrum Schöpflocher Alb erstmals zu sehen.

Die Sonderausstellung im Gottlob-Häußler-Heimatsmuseum ist mit etwa 90 Bildern bestückt. Den thematischen Schwerpunkt bildet die Filderebene. „Die Kooperation mit dem Fotoclub lag nahe, weil sich ein Teil der Dauerausstellung im Museum ebenfalls der Landwirtschaft widmet“, erläutert Back – wobei die Exponate überwiegend Relikte aus längst vergangenen Zeiten sind. „Der alte Dreschflegel bildet hier einen schönen Kontrast zu den Fotos, auf denen die Mechanisierung der Landwirtschaft zu erkennen ist“, sagt der Museumsleiter, „es ist ein Nebeneinander von Tradition und Moderne.“

Der Fotoclub Filderstadt wurde 1974 gegründet. Heute sind 80 Hobbyfotografen Mitglied. Der Club hat zahlreiche Preise errungen, unter anderem Deutscher Fotomeister 2003 und Deutscher Vizefotomeister 2005.

INFO: Die Sonderausstellung im Museum an der Klängenstraße wird am Freitag, 16. September, um 18 Uhr im Gemeindehaus, Georgstraße 10, eröffnet. Sie kann bis zum 6. November sonntags von 13 bis 17 Uhr besichtigt werden.

